

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 122.

Dienstag den 29. Mai

1877.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Mai c. Nachmittags 4 Uhr soll die Auecredeuz von circa 12 Morgen, sowie das Sen- und Grummetgras von ca. 4 Morgen Wiesen der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle daselbst an Ort und Stelle versteigert werden. Wiesbaden, den 28. Mai 1877. Im Auftrage:

Hartlang, Bürgermeister-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 30. Mai Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornowass.

(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Vollständiges Inventar zum Betriebe einer ganzen Gastwirthschaft zu verkaufen. Offerten unter Chiffre H. 16 in der Exped. d. Bl. baldigst erbeten. 1960

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Kau- & Brennholzversteigerung,

sodann Dachziegel, kupferne Kessel u. dgl. im „Goldenen Saal“, Mehrgasse 26. 266 Marx & Reinemer, Auctionatoren.

200 S ä c k e 200,

einmal gebraucht, noch gut erhalten, werden morgen Mittwoch den 30. Mai Vormittags 10 Uhr im Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert. 383 F. Müller, Auctionator.

Ein bequem eingerichteter Krankenwagen steht im „Hotel zur Rose“ zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Portier daselbst. 1882

Damenmäntel-Fabrik.

Grösstes Lager.

Von heute an verkaufen wir

Fichus, Jaquets, Dolmans, Regenmäntel etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nur reelle, gute Waare. Feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

1920

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Firma Harzer, Pfau und Comp. und der persönlich haftenden Gesellschafter Jacob Harzer und Wilhelm Pfau zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 13. Juni Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 16. Mai 1877. **Rönlgl. Amtsgericht VI.**

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Meßgers Johann Gils zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 23. Juni Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 19. Mai 1877. **Rönlgl. Amtsgericht VI.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Rechtslagersplatz unterhalb der Gasfabrik ca. 620 Karren Hausleucht, ca. 40 Karren Straßenelekt, ca. 18 Karren Stallbänder, ca. 40 Karren Straßenelekt (an der Salzbad), ca. 15 Centner weiße Glascherben, ca. 30 Centner braune Glascherben, ca. 4 Centner Knochen und ein Haufen Stroh öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Mai 1877. Im Auftrage:
Heil, Bürgerm.-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. Juni Abends 7 Uhr:

Extra-Concert (III.)

der städtischen Cur-Direction,

ausgeführt

vom Wiesbadener Männer-Gesangverein

unter Mitwirkung

des Fräulein **Hedwig Roland** aus Graz (Sopran), des Herrn **F. Mann**, Königl. Opernsänger aus Wiesbaden (Bariton), des Herrn **G. Warbeck**, Königl. Opernsänger aus Wiesbaden (Tenor), des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner** (Violine) und des **städt. Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Der **Männer-Gesangverein** unter Leitung des Concertmeisters Herrn **A. W. Baal**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark; nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause (rechts vom Portale) und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu **ermäßigten** Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis **Freitag** den 1. Juni Abends 5 Uhr abgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Deute Dienstag den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von sehr gut erhaltenem Mobiliar (für 10 Zimmer), Bett- und Heizzeug, Delgemälden u., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz u., in dem Hause Wetzlarstraße 26, „zum goldenen Bann“. (S. heut. Bl.)

In meiner Kiesgrube im Distrikt „Rönighuyl“ kann **Kies** abgeholt werden. **Carl Burk**, 419

1017

Eine **Decimalwaage** (10 Str. Tragkraft) mit Gewicht ist billig zu verkaufen Hochstraße 15.

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine **Conditorei** wird zu pachten gesucht. Näh. Exped. 1886
42,000 **Mark** werden auf erste Hypothek auf ein **Haus** in der Taunusstraße ohne Maller zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1948
Auf erste Hypothek werden **24,000 Mark** im Laufe dieses Jahres ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1972

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. U. Burgstraße 5. 1885
Ein perfectes Bügelmädchen sucht nach Beschäftigung. N. Hermannstraße 7, 1. St. l.; das. wird **Wasche** zum Bügeln angen. 1888
Eine Frau f. Monatsf. N. Schwalbacherstr. 19, Bdh. 2 Tr. h. 1909
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Nerostraße 19. 1930
Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstellen. Näheres Nerostraße 9. 1932
Ein Mädchen sucht Beschäftigung in einem Geschäft zum Austreten von Seiden. Näh. Michaelsberg 20, Vorderh. Dhl. 1919
Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Röderstr. 35, h. 1902
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Webergasse 43, 1. St. 1902
Eine perfecte Maschinennäherin (Wheeler & Wilson) findet dauernde Beschäftigung Wellritzstraße 30, Hinterhaus. 1904
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schulgasse 5. 1906
Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 6, Hinterhaus, 3. St. 1955
Eine alleinlebende Wittve sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Näheres Langgasse 21. 1950
Ein braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie. Näheres bei A. Rohrer, Steingasse 13. 1897
Eine Herrschaftslochin sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Mauergerasse 13, Hinterhaus, 1. Stod. 1901
Eine perfecte Köchin mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Hühnergerasse 2. 1908
Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 4. Juni Stelle. Näheres Hühnerstraße 12, 3. Stod. 1911
Ein reinliches Mädchen sucht sogleich Stelle als Hausmädchen. Näh. Langgasse 11 im Dachlogis. 1884
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Neolphstraße 10, 2. Stiegen hoch links. 1892
Ein anständiges Mädchen gesuchten Alters, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres bei Frau Zanner, kleine Langgasse 5 in Mainz. 1878
Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Doppeleisenstraße 28a im Hinterhaus. 1879
Mehrere anständige Zimmermädchen suchen Stellen auf gleich; desgleichen mehrere Hausburschen und Autscher durch **Job. Schmidt, Taunusstraße 21**. 1961
Ein Mädchen, welches die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sucht Stelle sogleich oder zum 1. Juni. Näheres obere Webergasse 43, 1. Stiege hoch. 1902
Ein ordentliches, noch junges Mädchen sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Mehrgasse 36 im Hinterhaus. 1951
Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 355
Ein junges Mädchen, Engländerin, welches schon zwei Jahre in Deutschland ist, sucht eine Stelle als Bonne oder als Kammerjungfer; dasselbe ist besonders im Nähen geübt. Näh. Sonnenbergerstraße 21a, Bel-Stage, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 1712
Ein einfaches, solides Mädchen sucht auf gleich oder 1. Juni eine gute Stelle. Näheres Gelsbergstraße 8 im 1. Stod. 1905

Mehrere tüchtige Hausmädchen, welche gut nähen und bügeln können, sowie eine tüchtige Köchin, alle befehlens empfänglich, suchen baldigst Stellen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 1970

Stellen suchen: Perfekte Herrschaftsköchinnen, eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin, feinere Haus- und Zimmermädchen sowie gutempfohlene Ladenmädchen d. R. Ritter, Webergasse 13. 355
Mehrere Mädchen suchen Stellen. Näh. „Paulinenstift“. 1928
Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Näheres bei Frau Strauch, Albrechtstraße 1 e. 1950

A young english person wishes for an engagement as bonne to children, or in a family to do needlework. Sonnenbergerstrasse 21a, Belétage, between 10—12 o'clock. 1712

Stellen suchen: 1 gew. Hotelzimmermädchen, 1 perfekte, feinbrgl. Köchin, 1 f. Hausmädchen, 1 Bonne, 1 Kinderinädchen, 1 Hausbursche, alle mit guten Empfehlungen, d. Fr. Steuermagel, Goldg. 8. 1959

Stellen wünschen für sofort und 1. Juni: 4 Hausmädchen, 3 brave Mädchen als solche allein d. A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 1942

Herrschaften können unentgeltlich Dienstboten erhalten, sowie gute Dienstboten für 2 Markt Stellen durch Frau Börner, Marktplatz 3. 1967

Es wünschen Stellen für sofort: Herrschaftsdienner, Saalkellner, Restaurationskellner, sowie angehende Kellner und Hotelhausburschen durch A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 1942

Photograph.

im Portratt-, sowie Landschaftsfache geübt, sucht Stellung. Offerten unter K. 22 in der Exped. d. Bl. erbitten. 1961

Personen, die gesucht werden:

Eine zuverlässige Monatfrau gesucht. Näh. Langgasse 20. 1944

Confection.

Eine perfekte **Tailennäherin**, welche auch auf der Maschine nähen kann, wird per Jahr gesucht Webergasse 10. 1899

Durchaus geübte **Aleidermacherinnen** finden Beschäftigung. Näheres Langgasse 40; auch kann daselbst ein braves Mädchen das Aleidermachen erlernen. 1975

Eine ordentliche Monatfrau wird für den ganzen Vormittag gesucht. Näh. bei Badmeister Küster im Hotel „Adler“. 1953

Ein junges Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres Langgasse 21, Parterre rechts. 1952

Eine **gesetzte, ordentliche Person, die einer kleinen Haushaltung vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat**, wird gesucht. Näheres alte Colonnade 33. 1887

Hausmädchen gesucht Webergasse 32. 1938

Ein Dienstmädchen sogleich gesucht Kerostraße 1, Parterre. 1939

Ein junges Mädchen gesucht Marktstraße 12 bei Bornheimer. 1929

Gesucht: 1 Kellnerin, 1 gesetztes Mädchen für allein gegen 8 Thaler Lohn, 1 Kaffeebäckerin und 1 Spülmädchen. **Stellen suchen:** 1 Bonne (Schweizerin), 1 feines Hausmädchen, sowie 1 Haushälterin. Näh. durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10 a. 1974

Ein junges, kräftiges Mädchen zu Kindern gesucht Walramstraße No. 11, eine Stiege hoch. 1974

Gesucht sofort eine Restaurationsköchin, sowie ein tüchtiger Schweizer, durch A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 1942

Gesucht: Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und Mädchen für allein d. Frau Schug, Grabenstr. 14. 1915

Ein braves, fleißiges Mädchen findet gleich gute Stelle. Näh. Webergasse 35, Parterre. 1947

Gesucht wird ein gewandtes Buffetmädchen, ein Mädchen, welches selbständig kochen kann, in eine kleine Familie allein und ein Hotelzimmermädchen für gleich durch Ritter, Webergasse 13. 355

Köchin gesucht Raimerstraße 7. 1954
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 19 a im Laden. 1963
Ein Schlofferlehrling gesucht Kirchgasse 5. 1881
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

per 1. Juli auf 4 bis 6 Wochen eine möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern mit 4 Betten, Parterre oder erste Etage gelegen, und Garten. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises werden postlagernd Köln unter Chiffre W. # 100 erbitten. 1985

Angebote:

Adelheidsstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von drei großen Zimmern, zwei Mansarden, Küche und allem Zubehör zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Nachmittags von 2—4 Uhr. 1916

Adelheidsstraße 62

sind 3 neu hergerichtete Wohnungen von je fünf Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1896

Adlerstraße 32 ist ein großes Zimmer mit Keller zu verm. 1943

Adolphstraße 1 sind sofort 2 gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 1900

Bleichstr. 8 f. 1—3 schöne Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 1898

Bleichstraße 11 Bel-Etage ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 1906

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, ebent. auch Büschengelaß, zu vermieten. 1958

Faulbrunnenstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. f. w. auf den 1. Juli zu vermieten. 1949

Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 1871

Friedrichstraße 3, 2 St. hoch rechts, ist ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 1918

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1925

Kirchgasse 15 a im Seitenbau ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 1931

Moritzstraße 6, 1 St. z., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1863

Schulberg 6, 3 St. h., ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 1922

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1927

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20. 1962

Ein möbl. u. unmöbl. Zimmer zu verm. Kerostraße 13, 1 St. h. 1933

In meinem Hause am Schierkeiner Weg ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. W. Fischer, Moritzstraße 10. 1934

Zwei mittelgroße Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf den 1. Juni zu vermieten Wellstr. 20, Parterre. 1785

Eine **freundliche Wohnung** von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 39. 1969

Eine große, sehr elegant möblierte Villa in schönster Lage am Kurpark ist ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Exped. 1912

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Faulbrunnenstraße 6, 2. St. 1921

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus können 2 bis 3 Leute Kost und Logis erhalten. 1923

Ein braves Mädchen kann schöne Schlafstelle erhalten Kerostraße 42 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 1880

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Juli c. zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Schwalbacherstraße 9 ist ein geräumiger Laden, worin seit langen Jahren ein sehr gangbares Spezereigeschäft betrieben wurde, auf 1. Juli mit oder ohne Logis zu vermieten. 1937

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine große Partie Kleiderstoffreste

von dieser Saison,
die meisten noch hinreichend zu

Tuniques, Röcken etc.,

werden von Montag den 28. d. Mts. zum Ausverkauf ausgesetzt.

J. HERTZ,

Langgasse 8c.

1808

Elegante Kleiderstoffe

zu 60, 80 und 90 Pfg. per Meter in grösster Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Synagogen-Gesangverein.

Dienste Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

77

Große Auswahl geschnitzter Holzwaaren,

1874

als: Schüsselbretter, Handtuchhalter, Garderobehalter, Federwischer, Aschebecher, Rauchservice, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Uhrhalter, Etageres, Consoles, Journalmappen, Kalender, Cigarrentaschen, Wasserteller, Fußbänke, Fruchtstalen, Thermometer, Messerhänder, Visitenkartenschalen, Briefhalter, Bücherbretter, Lesepulte, Zahnbürstenhalter, Vasen, Blumenständer, Wanduhren, Wachsstockhalter, Toilettes, Toilettenstühle, Klappstühle und -Stühle, Klappstühle u.

Zum billigen Bazar

29 Webergasse 29.

Ausführlicher Preis-Courant in den Schaufenstern.

Wir empfehlen schöne, fertige und gezeichnete Kinderkleidchen billigt. Eine Partie vom vorigen Jahr zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Wagner, Mühlgasse 1.

Erbenheim. Meine Aussage gegen Herrn Schaab wider-
rufe ich hiermit. Vogt. 1973

Natürliches Mineralwasser

in frischer Füllung, als:

Nieder-Selters,	Kissingen-Rakocz,
Emser Kränchen und Kessel,	Apollinarisbrunnen,
Schwalbacher Stahl und Wein,	Homburger Elisabeth,
Weilbacher Schwefel,	Friedrichshaller
Sodener No. 3, 4 und 6,	Hunyadi János,
empfiehlt	C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Alle nicht angeführten Mineralwasser werden auf Verlangen promptest und billigt besorgt.

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,

Filiale von David Bonn

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu festen Preisen

1945

Gustav Schupp,

Hofmann's Privathotel, Tannusstrasse 39.

Gesucht eine Röhrendecimalwaage, 8—10 Kilo wiegend.
Offerten unter 57 postlagernd erbeten.

197

Großartige Massen-Einkäufe in Kleiderstoffen & Damen-Confection

die wir auf einer soeben beendigten Einkaufsreise gemacht, geben uns Veranlassung, nachstehende Artikel wegen der

außerordentlichen Billigkeit der Preise

unseren geehrten Kunden angelegentlichst zu empfehlen.

I. Frühjahrs- & Sommer-Kleiderstoffe:

Taft royal, reinwollene Kammgarnstoffe, Mohairs uni, gestreift und carlirt Neigés, Belges, halbseidene Fantasie-stoffe u. s. w.

(neueste Genres, diesjährige, vorzügliche Fabrikate).

Serie I.	Serie II.	Serie III.	Serie IV.
Reeller Werth Mark 1,20.	Mark 1,70.	Mark 2.	Mark 2,50 p. M.
Verkaufspreis Mark 0,60.	Mark 0,85.	Mark 1.	Mark 1,40 p. M.

II. Elsässer Waschstoffe:

Cretonnes, Oxfords, Percals, Zephyrs und Toiles d'Asie.

Serie I.
à 60 Pfg. p. M.

Serie II.
à 80 Pfg. p. M.

Jaconnas, Organdis und Mousseline.

Serie I.
à 50 Pfg. p. M.

Serie II.
à 70 Pfg. p. M.

III. Schwarze Waaren:

Cachemirs , feinst französische Waare	von Mark 2,— an.
Mozambiques	0,85
Grenadines uni, gestreift und carlirt	1,20

Feste Preise!

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873, in Bremen 1874.

Pepsin-Liqueur

(Deutscher Chartreuse).

Ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit.

Dieser feine, angenehme Liqueur wird nur von uns allein echt fabricirt, und da derselbe bereits sehr viel nachgemacht wird, so machen wir das Publikum auf die Unterschrift auf den Etiketten, den Stoppfenbrand und die Kapseln mit unserer Firma aufmerksam.

Fr. Nienhaus Nachfolger
(Düsseldorf).

98

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

Anton Schirg.

M. Forell.

J. Gottschalk.

Aug. Engel.

F. A. Müller.

H. Hanstein.



Markt 7

empfiehlt

97

frische Maifische billigt u.

Neueste

Plissée-Maschinen,

für Kleidermacherinnen und Haushaltungen sehr zu empfehlen, außerordentlich billig.

Nähmaschinen in größter Auswahl.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Untericht gratis

bei

197

Mechanikus **Becker,**
Marktstraße 28.

Schönen gelben Gartenkies,
Dachpappe, Theer

bei

1732

Hch. Krentz & Cie.,
Albrechtstraße 1f.

Mauergasse 15 & 17 sind zu verkaufen: 50

ohne Sprungrahmen per Stck 36 bis 40 Mk., sehr gut erhalten, 4 Badditten, 2 Glaschränke, 1 Gardenspiße, 2 Brandstößen, 10 verschiedene Garnituren Möbel, 100 Stühle in verschiedenen Sorten, als: Barock-, Wiener- und Strohpühle u., Schaufelstühle, Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, drei- und vierschlüssige Kommoden, Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, Waschlommoden und Console, Kanape's, ein nußbaumernes Buffet, Schreibtische, Vorhänge, Bett-, Hand- und Tischtücher, sowie Servietten und Porzellan.

Frau Martini. 18448

Getragene Herren- und Damenkleider laßt

38

Harzheim, Mehrgasse 20.

Angetriebene Georginen, hoch und zwerg, in den schönsten Farben, **Domatte, Canada,** glatte amerikanische, piquirte **Sellerie,** non plus ultra, **Lauch,** sowie **schöne holländer Salaispflanzen** zu haben bei Gärtner

1889

O. Spanknebel, Dohleimerstraße 52.

Waltamstraße 33 ist ein neuer, zweithüriger, eichenholzlackirter **Küchenschrank** mit Glasauflage sehr billig zu verkaufen. 1926

3000 Ziegeln zu verkaufen Saalgasse 5. 1259

Ein neues **Kanape** ist billig zu verkaufen bei **J. Stappert,** Tapezierer, Mauritiusplatz 3. 1594

Zwei starke **Padstissen,** wovon die eine mindestens 155 Centimeter breit, 227 Cent. hoch und 70 Cent. tief, die andere mindestens 200 Cent. breit, 100 Cent. hoch und 95 Cent. tief sein müssen, werden alsbald zu **kaufen gesucht.** Offerten in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1986

Vanges Kornstroh und **Maschinenstroh** ist zu verkaufen auf dem **Rechtshaus** Hof. 1977

Ein noch gut erhaltenes **Sopha** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1891

Eine sehr gut erhaltene, zweispännige **Gla-Caleche** steht zu verkaufen Dohleimerstraße 28a. 1875

Ein anständiger, junger Mann (**Krankenwärter**) empfiehlt sich im Waschen, Bedienen und Ausfahren eines lebenden Herrn. Näh. durch **A. Elchhorn,** Mühlgasse 13. 1942

Ein zuverlässiger Mann (**Schreiner**) übernimmt Arbeit, wie sie vorkommt. Näh. **Hellmündstraße 5, Hinterhaus.** 1940

Für Schuhmacher! Gute Herren- und Frauenarbeit auf Logis wird angenommen. Näheres Expedition. 1957

Gesucht

von einer Ausländerin eine Theilnehmerin an deutschen Stunden. Offerten unter N. N. 17 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 1924

Wasche zum Waschen wird angenommen. Näh. Exp. d. Bl. 1921

Au Blond sous le mot signe de vie.

Je vous aime,

Faites le même,

Tour à tour,

Vive l'amour.

1907

Antwort erb. sub „Prenez-garde“ poste restante Wiesbaden.

Verloren, vertauscht und gefunden:

5 Paar **Handschuhe** wurden gestern Mittag von einer Dame in der Sauggasse verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Sauggasse 9 bei Herrn Eing. 1979

10 Mark Belohnung

dem Wiederbringer eines breiten goldenen Ringes mit großer Perle, der vom Goldhauerhäuschen im Walde links durch die Fasanerie verloren wurde. Abzugeben im „Adler“ beim Portier. 1981

Ein weißer **Seidenpiz** ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Hellmündstr. 21, 2. Etage.** 1971

Ein **Quad** ist ausgelassen. Abzuholen **Wilhelmstraße 42.** 1983

Am 28. d. Mts. Mittags 12 Uhr nahm mir Gott meinen geliebten Mann,

August von Bothmer,

K. hannoverscher Obristleutnant a. D.,

im 72. Lebensjahre; er starb plötzlich am Herzschlag.

1984

Minona von Bothmer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am Samstag Vormittag 11 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Bruder, **Steinhauer August Birk,** nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 1893

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

26. Mai.

Geboren: Am 26. Mai, dem Schreiner Johann Stahl e. Z.
Aufgehoben: Der verm. Schuhmacher Johann Christoph Verlebach von Johannsburg, M. Müdesheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Christine Glehner von Epyer, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh.
Verheiratet: Am 26. Mai, der Dreher Andreas August Georg Reinhard Gollinger von hier, wohnh. dahier, und Auguste Wilhelmine Elisabeth Hirsch von hier, bisher dahier wohnh. — Am 26. Mai, das Mitglied der Abt. Surcapelle Johann Jacob Lehner von Hohenfeld, Königl. Bayer. Bezirksamts Kitzingen, wohnh. dahier, und Caroline Rosalie Salekta Hütner von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 26. Mai, Susanne, geb. Meyer, Ehefrau des Postkassiers Georg Feger, alt 41 J. 7 M. 11 Z. — Am 26. Mai, Johann Theodor, S. des Zimmergehilfen Franz Friedrich Feig, alt 6 J. 10 M. 4 Z. — Am 26. Mai, Josephine, geb. Stamm, Ehefrau des Privatiers Philipp Borgerhof, alt 60 J. 11 M. 14 Z. — Am 26. Mai, Barbe, Z. des Rentners Edward Oppenheim, alt 6 J. 2 M. 18 Z. — Am 26. Mai, der Tagelöhner Friedrich Josef Seelbach, alt 80 J. 2 M. 7 Z. — Am 26. Mai, der Rentner Jacob Hofmann, alt 68 J. 6 M. 6 Z.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 27. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	885,15	883,42	882,48	883,66
Thermometer (Reaumur)	5,2	15,4	7,4	9,88
Dampfspannung (Bar. Min.)	2,93	3,02	2,95	2,86
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,7	41,2	77,3	70,40
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.	S.W.	—
Windrichtung u. Windstärke	stille	stille	stille	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter	stille	heiter	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
 Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Heute Dienstag den 29. Mai.
 Mädchen-Bezeichnungsschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.
 Parkhaus in Wiesbaden. Nachmittags 8½ und Abends 7½ Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaal.
 Synagogen-Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
 Turn-Verein. Abends 8½ Uhr: Ringturnen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

11802

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Dieblich: Morgens 7¼, 9¼ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9¼ („Dumboldt“ und „Friede“), 10 und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 5¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1¼ und 3¼ Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Kenheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8¼ und 8¾ Uhr.

Witte und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt, 26. Mai 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.	Amsterdam 169,60 B. 20 S.	
Dukaten	9 „ 58—58 Pf.	London 204,90 S.	
20 Frs.-Stücke	16 „ 26—30	Paris 81,45—50—45 S.	
Sovereigns	20 „ 25—40	Wien 168,20 B. 157,80 S.	
Imperialen	16 „ 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4	
Dollars in Gold	4 „ 17—20	Reichsbank-Disconto 5.	

Locales und Provinzielles.

Seine Königl. Hohheit Prinz Carl von Preußen, wie die Prinzessinnen Elisabeth und Louise von Preußen sind am Sonntag Abend 7 Uhr 15 Minuten hier eingetroffen und haben im Hotel „zum Kaiserhof“ Wohnung genommen. In höchster Begleitung befinden sich: Hofmarschall Graf Dönhoff, Adjutant und Major v. Prittwitz und Saffron, Adjutant und Major v. Unruh, Kammerherr Oberstleutnant v. Stranz, die Oberhofmeisterin Gräfin Schwanefeld und die Hofdame Gräfin Doweiden.

† Königl. Regierung hat den Herrn Lehrer Legner zu Steinern, Amis Traubach, vom 1. Juli c. ab zum Lehrer an den hiesigen hiesigen Schulen ernannt.

† Wegen des am nächsten Donnerstag stattfindenden Frohnleichnamfestes, welches als höchster Festtag der katholischen Kirche (Einführung des heil. Abendmahls) hier zu Lande in allen Orten, wo neben der evangelischen Kirchengemeinde auch katholische Pfarrien bestehen, als allgemeiner Feiertag gilt, so daß also auch die öffentlichen Bureau geschlossen sind, wird es wohl notwendig werden, daß der sonst auf diesen Tag fallende Viehtransport aus dem geperrten Erdenheim, etwa wie auch bei dem Himmelfahrtstage, auf den darauffolgenden Tag verlegt werde.

H. Handels-Register. Eingetragen die Firma Fr. Herrmann & Co.

† Die Schwurgerichts-Verhandlungen für das III. Quartal cr. beginnen am 26. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Kreisgerichtsrath Keim.

† (Berichtigung.) Der in voriger Woche verhaftete Tagelöhner Allendörfer heißt mit Vorname nicht Wilhelm, wie wir irrtümlich berichteten, sondern Georg.

† Der in voriger Woche im Schiersteiner Feld aufgefunden Mann ist am Sonntag Morgen im Hospital gestorben, ohne daß man bis jetzt den Namen oder die Heimath des Verstorbenen erfahren konnte. Bei genauer Besichtigung der Leiche fand man verschiedene Verletzungen am Kopfe, welche wahrscheinlich von einem Schlag oder Stich herrühren, und wurde deshalb gestern eine gerichtliche Section vorgenommen.

† Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Holbach, Major, agr. dem 2. Kass. Inf.-Reg. No. 88, unter Befehl als überzähliger Major in die 1. Hauptmannsstelle einrangirt. Graf von Adern, Hauptmann à la suite des 2. Kass. Inf.-Reg. No. 88, unter Entbindung von seinem Commando zur Dienstleistung bei dem großen Militär-Waisenhause in Potsdam, als Comp.-Chef in das 1. Hann. Inf.-Reg. No. 74 versetzt. v. Nibelschütz, Prem.-Lieut. im 2. Bad. Gren.-Reg. „Kaiser Wilhelm“ No. 110, unter Befehl in seinem Commando als Comp.-Führer bei der Unteroffizierschule zu Dieblich, in das 4. Garde-Gren.-Reg. „König“ versetzt. Bei dem Hess. Jägl.-Reg. No. 80: v. Kiehl, Hauptmann, zum überzähligen Major; v. Diegelsen, Prem.-Lieut., zum Hauptmann und Comp.-Chef, vorläufig ohne Patent; v. Ende, Sec.-Lieut., zum Prem.-Lieut., befördert. Bei dem 1. Hess. Inf.-Reg. No. 81: v. Holbach, Sec.-Lieut., zum Prem.-Lieut., befördert. Bei dem 2. Großherz. Hess. Inf.-Reg. (Großherzog) No. 116: v. Heeringer, Prem.-Lieut. vom Hess. Jägl.-Reg. No. 80, unter Befehl in seinem Commando als Adjut. der 68. Inf.-Brigade, in das 2. Großherz. Hess. Inf.-Reg. (Großherzog) versetzt; v. Studrad, Sec.-Lieut. vom Hess. Jägl.-Reg. No. 80, zum Prem.-Lieut., befördert. Zur Dienstleistung bei dem Eisenbahn-Regiment commandirte Offiziere: Freiherr v. Schröder, Sec.-Lieut. vom Hess. Jägl.-Reg. No. 80; v. Tschudi 1., Sec.-Lieut. vom dems. Reg.

† Fremden-Verkehr laut Badesliste: 11,806 Personen.

† Befehlsgel der Sperre des Sonnenberger Weges war es, wie wir hören, nach Lage der Sache nur thöricht, noch einen Tag, den gestrigen, freizugeben; doch sind die Anordnungen derart getroffen, daß die Städterarbeiten auf der betreffenden Straße in der aller kürzesten Frist beendet werden, worauf der Verkehr nach dem Steinbrücken hinter Sonnenberg wieder hergestellt ist.

† Dem Herrn Lehrer Carl Sommer zu Erdenheim ist von Königl. Regierung der Titel „Hauptlehrer“ verliehen worden.

† Die Functionen eines Cur- und Bade-Commissärs zu Soden sind für die diesjährige Saison wiederum dem Herrn Premier-Lieutenant a. D. Scheele, früher dahier, jetzt commissarischer Amtmann in Königstein, übertragen worden.

† Beisitzenden Sonntag wurde die Gewerbeausstellung zu Bad Soden eröffnet. Dieselbe befindet sich im Rathhause und der Schule daselbst. Das überaus günstige Wetter an diesem Tage hatte eine unzählige Menge Besucher aus der Umgegend Sodens, aus Frankfurt a. M., Wiesbaden u. herbeigeführt. Die Ausstellung zeigt uns recht schöne Möbel, Silberarbeiten, eine Auswahl der Zeichnungen sämtlicher Gewerbeschulen unserer Regierungsbezirks, worunter die Zeichnungen der Schüler der Wiesbadener Sonntagsschule und der Wiesbadener Mädchenzeichenschule den ihnen gebührenden Platz einnehmen. Die Dauer der Ausstellung ist auf 14 Tage berechnet. Am Abende des benannten Tages fand gleichzeitig die Versammlung zur Generalversammlung des Kass. Gewerbevereins statt. Die Verhandlungen der Hauptversammlung haben gestern (Montag) begonnen. Für gestern Nachmittag war von dem Fest-Comité Befestigung der Gewerbeausstellung von Seiten der Abgeordneten der verschiedenen Kass. Localvereine und des Abends Festball in Aussicht genommen; für heute Nachmittag ist dagegen ein Ausflug nach dem benachbarten Königstein, Cronthal und Cronberg festgesetzt.

Kunst. Theater. Concerte.

† Wiesbaden, 28. Mai. (Königl. Schauspiele.) Als vorletzte Gastrolle sang Herr Nikitansky gestern den „König“ in „Lohengrin“. Es scheint mit den Darstellungen dieses Sängers an unserer Bühne zu gehen, wie mit den Sybillinischen Vätern — sie werden um so schärfer, je weniger derselben werden. Im Anfange von Herrn Nikitansky's Gastspiel war das Theater außer Abonnement wenig und in demselben sehr mäßig besucht; gestern, nachdem das Abonnement schon seit einiger Zeit abgelaufen ist, fand der „Lohengrin“ ein ziemlich wohlbesetztes Haus, und wir sind überzeugt, daß die morgige und letzte Gastdarstellung sich eines reichlich

belehnten Hauses erfreuen wird. Der Glanzpunkt der geistigen Leistung des Dichters war das Gebet vor dem Zweikampfe. Das Dasselbe von da ab, wo der Chor eintritt, schon durch seinen dramatischen Aufbau eine Steigerung, wie wohl kein anderer Chor irgend einer anderen Oper, so gewann das Ganze durch eine solche Basis eine noch imposantere Wirkung, der sich auch das Gesammtpublikum nicht verschließen konnte. Der Beifall war enthusiastisch, und der schwere Kranz, der vor Herrn Rokant's Füßen niederfiel, ehrte würdevoll den Dichter. Die Aufführung der Oper war in den übrigen Theilen die gewöhnliche. Herr Mann findet in dem „Telramund“ eine seiner wirkungsvollsten (in musikalischer Sinne) Partien; und ebenso Fräulein Resch als „Ortrud“. Frau Kubicel war, um uns eines üblichen Ausdrucks zu bedienen, nicht disponirt; überdies betonte sie diesmal consequenter und auffallender denn je. Da ihr Reizliches nur selten vorkommt und sie auch wieder höchst anmutigende Darstellungen vermittelt, so möchte es in ihrem eigenen Interesse liegen und dem Publikum gegenüber auch als wünschenswerthe Rücksicht erscheinen, wenn sie in Fällen momentaner Indisposition eine Partie lieber ablehnt, als daß sie dabei ihre Kräfte über Gebühr anstrengt. Unser Publikum weiß sie zu schätzen und zollt ihr alle Beifall; beides würde in der berührten Eventualität füglich keine Einbuße erleiden.

Aus dem Reiche.

Die in letzterer Zeit im Verlehrs vorgekommenen falschen Reichsscheine zu fünfzig, zwanzig und fünf Mark haben das General-Polizeiamt veranlaßt, strengstens die Scheine, welche den Verlehrsankalten zukommen, zu prüfen. Die Beamten, welche solche Scheine annehmen, sind zur Ersatzpflicht verbunden.

Außer der Sicherstellung des Militär-Sanitäts-Personals für den Fall einer Mobilmachung hat die preussische Sanitätsbehörde in neuester Zeit noch andere wichtige Einrichtungen getroffen, um in Friedenszeiten jederzeit für den Krieg vorbereitet zu sein. So z. B. sind Militär-Reservanten für Versorgungsgeschäfte contractlich verpflichtet worden, die zur Ausstattung der Feld-Bataillone, Sanitätsbataillone und Lazareth-Reservdepots erforderlichen Lebens- und Lebensmittel an bestimmten Mobilmachungstagen bereit zu halten. Für Kranke transporten ist das Material zur Ausrichtung von sechs heizbaren Lazarethzügen, jeder zur Aufnahme von 800 Kranken eingerichtet, in den Berliner Depots vorhanden. Zur Aufbewahrung dieser Gegenstände ist auf dem Grundstücke des neuen Garnisons-Lazareths bei Tempelhof (Berlin) ein besonderes Magazin-Gebäude gebaut worden, und wird zur Verwaltung dieses bedeutenden Materials in nächster Zeit ein besonderer Lazareth-Beamter dort angestellt werden. Jeder Lazarethzug erhält einen Chefarzt, zwei Assistenzärzte und das erforderliche Heilgehilfen- und Wärter-Personal. Während auf den im Kriege 1870/71 in Thätigkeit gewesenen Sanitätszügen Materialienverwalter fungirten, werden künftig an Stelle derselben Lazarethinspektoren angestellt und das Personal größtentheils aus den für den Feld-Sanitätsdienst bereits ausgebildeten Mannschaften des Beurlaubtenstandes genommen werden. Jeder Sanitätszug erhält seine eigene Apotheke, in welcher ein Feld-Apotheker angestellt wird. Arznei- und Heilmittel zu diesem Behufe bereits beschafft worden. Das Heilgehilfen- und Wärter-Personal für Lazarethzüge, welches sonst vom Vorstände der freiwilligen Krankenpflege überwiesen wurde, wird künftig contractlich engagirt und möglichst im Frieden sicher gestellt werden.

Der Tunnel durch den Cöcherer Berg ist in seiner ganzen Länge (4200 Meter) durchbrochen. Es war eine freudige Ueberraschung, als die Arbeiter sich von der Süd- und Nordseite unter der Erde die Hand reichen konnten. Dieser Tunnel ist bis jetzt der längste in ganz Deutschland und wird die Moselbahn in strategischer Beziehung von der wichtigsten Bedeutung werden.

(Telegraphische Postanweisungen im Verlehrs mit Belgien.) Im Verlehrs zwischen Deutschland und Belgien sind vom 1. Juni d. J. ab telegraphische Postanweisungen bis zum Reichsbetrage von 800 Mark bzw. 875 Franken zulässig. Für telegraphische Postanweisungen nach Belgien hat der Absender im Voraus zu entrichten: die Postanweisungsgebühr, die Gebühr für das Telegramm und eine Gebühr von 25 Pfennig für Beförderung des Telegramms von der Post zur Telegraphenanstalt, wenn letztere sich nicht im Postgebäude befindet. Sofern der Absender die Befestigung am Bestimmungsorte durch besonderen Notiz verlangt, wird das Bestellgeld vom Empfänger erhoben.

(Beitritt Japans zum allgemeinen Postverein.) Zum 1. Juni tritt das japanische Reich dem allgemeinen Postverein bei. Das Porto für die Briefsendungen nach und von Japan beträgt vom obigen Zeitpunkt ab: für frankirte Briefe 40 Pfennig und für unfrankirte Briefe 60 Pf. für je 15 Gramm; für Postkarten 20 Pf.; für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 10 Pf. für je 50 Gramm. Die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.; für die Beschaffung eines Rückcheins tritt eine weitere Gebühr von 20 Pf. hinzu.

(Desinfection.) Das Reichsgesetz vom 25. Februar 1876, betreffend die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbesörderungen auf Eisenbahnen, und die zu demselben ergangenen Ausführungsverordnungen schreiben vor, daß die mit Vieh beladenen gewesenen Waggons am Orte ihrer Entladung innerhalb 24 Stunden desinficirt werden müssen. Für Orte, an welchen mehrere durch Schienenstränge verbundene Eisenbahnen münden, ist dabei eine Centralisation der Desinfection vorgesehen. Auf Grund dieser Bestimmungen ist nach längeren Verhandlungen für Berlin angeordnet worden, daß sämtliche auf dem Viehhoof zur Entladung kommenden Wagen eben-

falls und Verlehrs der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

dieselbst desinficirt werden. In Folge dessen werden jetzt allwöchentlich am Sonnabend und Sonntag nicht weniger als 300 bis 400 Wagen auf dem Viehhoof desinficirt.

Vermischtes.

(Verfallenes Papiergeld.) Im Laufe dieses Jahres verfallen resp. werden ungültig Bayerische Cassa-Anweisungen à 2, 5, 50 fl. vom 6. September 1866, verfallen 20. September 1877, Braunschweigische Paul Thaler-Noten, letzte Einlösungssfrist 31. December 1877, Darlehens-Cassenscheine der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt im Großh. Baden vom 30. Juli 1870, verfallen 31. December 1877, Einlösung bei der Cassa in Karlsruhe. Hannover'sche Paul Thaler-Noten, letzte Einlösungssfrist 30. Juni 1877. Hannover'sche Stadt-Cassenscheine à 1 und 5 Thlr. verfallen 1. Juni 1877. Leipziger Cassenverein Thaler-Note, letzte Einlösungssfrist 31. December 1877. Lübecker Privatbank-Noten à M. 100 verfallen 10. September 1877. Schwarzburg-Rudolstädter Cassenscheine à 1 und 10 Thlr., verfallen 31. December 1877. Schweizerische 2. und 1. Frankenscheine von 1860, 61, 62, 63, verfallen 31. December 1877. Einlösung bei der Bundes-Cassa, den Haupt- und Kreispostämtern, Grenz-, Zoll-, Post- und Telegraphen-Bureau. Waldeck'sche Cassenscheine verfallen 30. Juni 1877.

(Das Militärbudget des römischen Kaiserreichs.) Es ist gewiß nicht ohne Interesse, den Gelbdruck, den das erste Soldatenvolk des Alterthums für Militärzwecke gemacht hat, kennen zu lernen und vergleichende Blicke auf die Neuzeit zu werfen. Die zum Unterhalt des Heeres erforderlichen Summen lassen sich am besten bestimmen, wenn man von einer einzelnen Legion ausgeht. Der gemeine Mann in der Legion erhielt jährlich 225 Denare baaren Sold; rechnet man für die Verpflegung und besondere Geldgeschenke noch 75 Denare, so ergeben sich also für den einzelnen Mann jährlich 300 Denare (ungefähr 260 Mark). Die Legion bestand nun bekanntlich aus 6000 Mann, eingerechnet 60 Centurionen, die doppelten Sold erhielten; man erhält demnach an Gelbdruck für die gesamte Legion ungefähr 1,560,000 Mark. Unter Augustus wurden 25 Legionen unterhalten; diese würden also nach dem angegebenen Satze jährlich ungefähr 39,000,000 Mark gekostet haben. Die Prätorianer-Legionen erforderten außerdem: brinake 6,000,000 Mark, die übrige kaiserliche Besatzung 1 1/2 Million Mark an Unterhaltungskosten. Ueber die Stärke und Besoldung der Hüfetruppen, zu denen auch fast die ganze Reiterei zu zählen war, fehlen leider alle Unterlagen. Aber wenn man selbst mit Eibion die ganze römische Armee auf 875,000 Mann schätzt, demzufolge das Militärbudget entsprechend auf etwa 90,000,000 Mark erhöht und dann noch die Rücksicht auf die Culture- und Bevölkerungs-unterschiede von damals und heute in erforderlichem Maße nimmt, so liegt doch die Größe der Armee und der Aufwand, den Rom für das Heer machte, in gar keinem Verhältnis zu der Kopenhagener und den Unterhaltungskosten der Heere der Neuzeit. Was würden die Römer sagen, wenn sie die Nachkommen ihrer alten Bekannten, der Germanen, in der Stärke von 1,200,000 Mann in's Feld rücken sähen, oder wenn sie hörten, daß eine einzige ehemalige Provinz von ihnen — Gallien — jetzt viermal soviel für das Heer ausgibt, wie der ungeheuerste Staat des Alterthums! (M. S. Bl.)

(Eine interessante Ordre vom Jahre 1624 gibt den zu einer Erze herzoglichen Tafel geladenen Junkern, jüngsten Offizieren und Fähnrichen folgende Verhaltensmaximen: 1. Eintreten Ihre R. R. Hofeith gerühret, mehre Offiziers an höchster Tisch zu invitiren, item ich alldieweil in Diskussion bin gewesen, mit männlicher Kenntniß und Persuasion wie sich allemalen die der meisten Offiziers als Cavaliers ritterlich und munterlich untereinander und männiglich tractiren thun und contentiren, alsdann muß ich doch vorweg den Junkern, so nicht ordentlich gehobelt sind, aufmerksam machen auf die mensur reguläre als: 1) Item mit blankem Zeug, faubern Rod und Stiefeln, und nicht angekrumten Ihre R. R. Hofeith zu incompletiren. 2) Item bei der Tafel den Stuhl nicht weichen und die Füße nicht lang ausstrecken. 3) Item nicht nach jedem Bissen trinken, alsdann man zu frühe voll wird, den Dampfen aber nach jeder Speis ein Mal halber antreten, vornhinein aber den Schnapen und das Raul sauber abwischen. 4) Mit der Hand nicht in die Vorlegeschüssel langen oder die abgetheilten Beine zurück oder hinter den Tisch werfen. 5) Item nicht an den Fingern mit der Zunge schlecken, auf das Teller speilen oder in das Löffelchen schnitzen. 6) Item zu Lechtern nicht zu vielfach riechlich humperieren, daß man vom Stuhl fällt oder item nicht mehren gradweg gehn kann.“ (M. S. Bl.)

(Zur Gesundheitspflege.) In den letzten Jahren haben sich auffallenderweise die plötzlichen Todesfälle an Schlagfluß in ungewöhnlich hohem Procentiaß vermehrt. Als Ursache für diese Erscheinung können die veränderten Lebens- und Ernährungsverhältnisse angesehen werden, weil sie Gemüthsanregungen aller Art, unruhige Thätigkeit des Geistes und die sitzende Lebensweise fördern. Dem gegenüber ist es am Plage, an ein dem Boden entzuckendes Deimittel zu erinnern, welches sich vortreflich bewährt hat. Wir meinen das Nattoni'sche natürliche Ofener Königs-Bitterwasser. Dasselbe regelt ohne jegliche Störung und Beschwerde und ohne eine besondere Diät zu erfordern, in der sichersten Weise die Thätigkeit der Verdauungsorgane und beseitigt Congestionen nach den edlen und lebenswichtigen Organen. Von den Autoritäten der Medizin, die dasselbe sammtlich als ein ausgezeichnetes Heil- und Volksmittel empfehlen, wird von demselben namentlich die Eigenschaft rühmend hervorgehoben, daß es selbst durch fortgesetzten Gebrauch irgend welchen schädlichen Einfluß nicht ausübt.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Gericht 1. Bells.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Ver-
fügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse
der Frau Martin Diez Wittwe von hier gehörige, in der
Höfnergasse und kleinen Webergasse dahier zwischen Adolfs Höder
und August Beyerle belegene Hofraithe, bestehend in zwei dreistöck-
igen Wohnhäusern und einem dreistöckigen Seitenbau, mit 9 Rukhen
69 Schuh oder 2 Ar 42,25 □ Meter Hofraum und Gebäudeläche,
taxirt 72.000 Mark, in dem Rathhause dahier zum drittenmale
versteigert werden, wobei jedem Bestgebot ohne Rücksicht auf den
Schätzungswerth die Genehmigung ertheilt werden wird.
Wiesbaden, den 26. April 1877. Der 2te Bürgermeister.
229 Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 29. Mai Vormittags von
10-12 Uhr werden im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

folgende Haus- und Küchengeräthe, Mobilien etc.,
als: Polirte und lackirte Bettstellen, Schränke,
runde, ovale und viereckige Tische, Kommoden,
Wasch- und Nachttische, Matratzen und Kette, Bett-
werk, 6 große Spiegel, 1 Küchenschrank, Tische,
Stühle u. Bänke, Messing-, Guss- und Porzellan-
haus- und Küchengeräthe, Glaswaaren etc. etc.,
gegen gleich baare Zahlung versteigert.
383 Der Auktionator: Ferd. Müller.

Große

Mobilien-Versteigerung.

Heute Dienstag, Vormittags
10 Uhr anfangend, kommt im hiesigen
Rathhause wegen Wegzugs der Fräulein
Köhler das derselben gehörige, sehr gute
Mobilier (für 10 Zimmer) durch den Unter-
zeichneten zur Versteigerung, als: Eine hochfeine
und geschmückte dunkelrothe Plüsch-Garnitur
(1 Sopha und 6 Stühle), 4 nußb. französische
Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaar-
matratzen, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 2 nußb.
zweithürige Kleiderschränke, 6 nußb. Kommoden,
4 Waschkommoden mit Marmorplatte, 4 nußb.
Nachttische mit und ohne Marmorplatte, 2 runde,
sowie ovale und viereckige Tische, 2 tannene
Bettstellen mit Sprungrahme, 2 große Pfeiler-
spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte,
2 große ovale Spiegel, mehrere kleine und nuß-
baumene Spiegel, 2 Chaislongs, Kanape's, Sessel,
Rohr- und Strohstühle, 4 Consol-Schränken,
1 Mahagoni-Spieltisch, 2 Kleiderstöcke, 2 Küchen-
schränke mit Glasauflage, verschiedene Reisekoffer,
Deckbetten, Kissen, Teppiche, Glas, Porzellan,

Vorhänge, Bett- und Weißzeug, 4 alte, spanische
Delgemälde, 4 große Delgemälde, sowie Del-
druck- und Stahlstich-Bilder, 2 feine Kaffee-
Service, 1 feine Lampe und 3 feine Blumenvasen
aus der Wiener Weltausstellung, 1 Eisschrank,
1 goldene Herren-Sabonnette (Ankeruhr, amerik.),
1 goldene Damenuhr und 6 goldene Damenringe.
Besonders mache darauf aufmerksam, daß
sämmliche Möbel noch in sehr gutem Zustande
sind und die geringeren Möbel einige Tage
später zur Versteigerung kommen.

H. Martini, Auktionator.

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 30. Mai
werden im hiesigen Rathhause wegen
Räumung des Geschäftes eine große Parthie
Manufactur-, Weiß- & Modewaaren
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert,
als: 200 Reste Kleiderstoffe in Wolle, Seide,
Kattun (sämmliche Reste 5-60 Meter haltend),
sodann eine große Parthie Reste Atlas-Seide
(für Putzgeschäfte passend), Grenadine, Tarlatane,
10 elegante Tunique-Übertwürfe, vollständige
Costime, 30 Kinderjäckchen, Schürzen, Regen-
mäntel, Ballkleider, Blumen, Federn, 20 Dgd.
leinen Herrentragen, echte Spitzen, Fichu's,
Shawls, Besatzartikel, eine Parthie Hüte, sodann
3 Glasschränke, Reale u. s. w.

Sämmliche zur Versteigerung kommende
Waaren sind guter Qualität und werden zu
jedem annehmbaren Gebote losgeschlagen.

Die Einrichtung kommt um 11 Uhr
zum Ausgebot.

Die Versteigerung dauert von
Vormittags 9 Uhr bis Nach-
mittags 2 Uhr.

Marx & Reinemer,

Auktionatoren.

266

Ich bringe hiermit einem geehrten Publikum meine Restau-
ration und Gartenwirthschaft in empfehlende Erinnerung,
sowie ein gutes Glas Lagerbier, rothe und weiße
Weine, Mittagstisch und ein Billard zur gefälligen
Benutzung.
1832 F. Dietrich, Schwalbacherstraße 17.

Embs'sches Fettlaugenmehl.

Der immer mehr zunehmende Verbrauch meines Fettlaugenmehls, sowohl in Haushaltungen, Waschanstalten als auch industriellen Zwecken, ist der beste Beweis von der großen Güte des Fabrikats. Dasselbe ist frei von allen schädlichen Stoffen und als das beste Waschmittel durch Massengengnisse anerkannt.

Zu haben bei Herrn F. Strasburger in Wiesbaden. Weitere Verkaufsstellen werden zu errichten gesucht.
Heilbronn a. N. (71252.) J. A. Embs.

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.

1723

Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

Versteigerungen im eigenen Lokal, sowie außer demselben.
Reelle Bedienung.

Gebühren: 1-5 % nach Höhe der Summe. 383

Ich habe mich hier selbst Friedrichstraße 14a als Arzt niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von Nervenkrankheiten und Elektrotherapie zu beschäftigen.

Sprechstunden: Vormittags von 10-11 Uhr.
Nachmittags 2-3.

Für unbediente Nervenranke halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3-4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

1844 Dr. med. Fragstein von Nlemsdorf.

Neu!

Neu!

Eischränke

mit Schlackenwollefüllung und Kurbel-Verschluß empfiehlt als das Beste

Fr. Lochhass,

Wegnergasse 31.

Schlackenwolle stets vorrätig. Preisliste gratis und franco. 1771

Mohair-Tücher

und Umhänge, das Allerneueste, zu äußerst billigen Preisen.

1844

Quirin Brück,

18 Webergasse 18.

Neue Möbel, als: polirte und lackirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, eigene Brandkissen und ein Küchentisch sind wegen Räumung billig zu verkaufen. Näb. Moritzstraße 28. 989

Wegen Umzug zu verkaufen: Ein Mahagoni-Ausziehtisch für 14 Personen, sowie 2 Mahagoni-Vogelbauer mit vergoldetem Draht und guten Schlägern per Stück 24 Mark. Näheres Feldstraße 6, eine Treppe hoch. 1683

Bleichstraße 21 bei Friedrich Schumacher wird täglich süße Milch, sowie saure mit und ohne Rahm abgegeben. 1717

Eine gut erhaltene Marquise ist zu verkaufen. Näheres bei H. Kunt, Moritzstraße 6. 1410

Ein nützbaumeses Schreib-Bureau, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen Melchiorstraße 10, Hinterhaus. 1842

Mineralwasser-Fabrik von Dr. Steina

Abonnement auf künstliche und natürliche Mineralwasser zum Gurgelgebrauch täglich frei ins Haus geliefert. Näheres Oranienstraße 6.

Halte mit weiterer Schiffsladung von Kartoffeln, vorzüglich belamte Waare aus der Würzburger Gegend, zu Viebrich. 200 Pfd. frei ins Haus Wiesbaden 11 Mark. Bestellungen werden bestmöglichst ausgeführt. Reichert (Wlage, Wirtschaft von Buch in Viebrich. 1835

Apath Benemons „Diamantkitt“ fittet dauernd Glas, Porzellan, Marmor, Meerscham, Bernstein etc. à Fl. 50 nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

werden, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen abgegeben. J. Zintgraff, Dogheimerstraße 35. 11

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angelauft. 114 N. Hess, Gal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf von gebrauchten Plätzen Paulbrunnstraße 5. 68

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen angelauft von Brademann, Richelsberg 7.

Goldgasse 15 sind alle Sorten Schuhe und Stiefel billig zu haben. J. F. Fischer. 68

Ankauf getragener Herren- & Damenkleider aller Art bei B. Adler, Mebergasse 12. 1791

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Möbel u. dgl. bei Frau Kaiser. Dänera. 3. 51

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug u. dgl. bei Robert Pieck, Mebergasse 21 im Nebenstod. 1151

Frau Anna Heschel bringt ihre americanische Glanz- und Feinwäscherei empfehlende Erinnerung; auch wird daselbst Wäsche zum Bleichen angenommen. Bestellungen können Nerostraße 11a und im Reithal auf der Bleiche von H. Heschel gemacht werden. 18

Bademeister W. Hahn, Zahnstraße 3, nimmt Herrn zu kalten Abwaschungen u. dgl. an. 168

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei schneller und reeller Bedienung Helmenstraße 13, Seitenb. r. 156

Decken von 4 Ml. 30 Pf. an, sowie Röde werden billig und prompt gesteppt und Wolle zum Schlumpen angenommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 94

Bleichstraße 18 sind verschiedene Möbel zu verkaufen. 14

Ein Mikroskop und Vorthüre zu verl. Albrechtstraße 4a. 13

Röderstraße 15 sind 2 Feder mit Klee zu verkaufen. 17

Ellenbogenstraße 7 sind neue Kanape's billig zu verl. 138

Eine schöne, vierstüblige Kommode, Kastenbaum, polirt, und ein besgl. ovaler Tisch billig zu verl. Wellstraße 14, 1 St. h. 18

Burgstrasse 2 a.

Burgstrasse 2 a.

Großer Verkauf

zu herabgesetzten Preisen

von

feinen franz. Glacé-Handschuhen

für Damen und Herren

per Paar 1 Mark, 1 Mark 50 Pfg., 2 Mark per Paar.
System Jouvin. System Jouvin.

NB. Die dänischen Damen- und Herren-Handschuhe sind angekommen (das Paar von 1 Mark 75 Pfg. an).

2 a Burgstrasse 2 a.

1851

Neue Bläschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt St. 3. — Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr Conversationsstunden für Kinder. 14045

Eine geübte **Ramenstickerin** empfiehlt sich. Näheres bei Herrn Bouteiller, Marktstraße 18. 1740

Eine **Nählerin** empfiehlt sich m. d. Maschine per Tag 1 Mt. 20 Pfg.; neue Kleider w. angef. u. Reparaturen bef. Näh. Wellstraße 40, Hb.

Eine junge Frau kann ein Kind **mitstillen**. N. Weisbergstr. 7, Hb.

Eine Frau sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Adlerstraße 1; daselbe kann auch mitgestillt werden. 1910

An die **Großmutter und G. von Staabheim!**
Zu den „anderleuten Schafen“,
Mich der G. — Selbst noch nicht zählt,
Doch kann d'rob' ich prächtig schlafen,
Und mich's nur „ironisch“ quält.

Das ihm schon! K. Fliegerl — das Böckel. 234

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren

me goldene Damenuhr, gez. E. E., durch die Röderallee, Taunusstr., Gelsbergstr., Dambachthal, Trauerleiche u. d. Entenpfuhl.

Egen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1872

Von der Taunusstraße bis in die Mischankalt Alleeaal wurde am Samstag den 26. Mai eine kleine silberne Damenuhr verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Taunusstraße 37, Parterre. 1868

Hundemarkt No. 117 nebst Halsband kann in d. Exped. abgeh. werden.

Immobilien, Kapitalien &c.

Villa in Biebrich,

am Rhein, mit fast 1 1/2 Morgen großem Garten, zu verkaufen. Näheres Expedition. 1014

Ein schönes Haus in der vorderen Karlstraße für 12,600 Thlr., desgleichen in der Adelsbaldstraße mit schönem Vorgarten für 10,000 Thlr., sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage mit großem Hintergarten weggangshalber für 18,000 Thlr. zu kaufen. Näh. durch J. Imand, Wellstraße 2 (Röderallee). 154

Ein kleines Landhaus

zu verkaufen Marktstraße 7b. 18492

Ein Landhaus mit 7 Zimmern und schönem Garten an der Stadterstraße ist für 4000 Thaler zu verkaufen. Näheres bei H. Falker, Wilhelmstraße 40. 1914

Bauplätze an der Park- und Sonnenbergerstraße, beste Lage, billig zu verkaufen. N. E. 18624

Ein gangbares **Specereigeschäft** mit Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9. 1282
25,000 Mark werden gegen 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1870

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Jemand im Nähen und Stopfen gut geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Wellstraße 20, 3 Treppen hoch. 1749

Eine Frau sucht Monatsdienst oder Beschäftigung im Waschen. Näh. Adlerstraße 43, 2. Stod links. 1849

Eine in Allem erfahrene Dame wünscht sogleich stundenweise Hilfestellung bei Fremden. Näh. Exped. 1783

Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersional aller Branchen unentgeltlich vermittelt durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 1605

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes Dienstpersional nachgewiesen durch W. Hoffmann's Geschäfts-bureau, Grabenstraße 6. 1386

Eine gel. Schenkamme sucht Stelle. N. Wellstr. 14, 4 St. 1903

Amme sucht eine Schenkstelle. Näh. Mähl-gasse 18 im 3. Stod. 1895

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen sucht in einem Hotel Stelle als erstes oder zweites Zimmermädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. Exped. 1867

Eine Köchin sucht Stelle, am liebsten in einer Restauration; auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näheres Schwalbacherstraße 41, Hinterhaus. 1873

Ein junges, kräftiges Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle bei Kindern. Näh. Platterstraße 13 b. 1877

Eine tüchtige Köchin sucht eine Stelle. Näheres Wellstr. 35, 2. Etage hoch. 1894

Ein Gärtner, 26 Jahre alt, Soldat gew., sucht Stelle; auch übernimmt derselbe noch andere Beschäftigung. Näh. Exped. 1781

Personen, die gesucht werden:

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Wiedtragen gesucht. 1687

Monatmädchen gesucht Driemenstraße 27, 2 Treppen rechts. 1795

Ein anständiges Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. Näheres Maurergasse 2, Parterre. 1854

Christian Scholz, Hammermühle bei Wiesbaden, sucht eine Haushälterin für den ländlichen und Familien-Haushalt. Anmel-dungen müssen von den besten Zeugnissen be-gleitet sein. 1649

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse No. 10. 1784

Ein braves Mädchen, welches die gewöhnliche Küche, sowie das Waschen, Bügeln und die Hausarbeit versteht, wird von Fremden als Mädchen allein zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 1773

Gesucht ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Kapellenstraße 29. 1800

Eine Erzieherin zu 3 Kindern von 7—11 Jahren für Ende Juni gesucht. Offerten nimmt das Bureau von Fr. C. M. Schreier, Placksmarkt 16, Mainz, entgegen. (234/V.) 56

Ein anständiges Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht. Näh. Helsenstraße 8, 3. Stod. 1277

In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft ist eine **Lehrlings-stelle** zu besetzen. Näheres Expedition. 1287

Ein Schreiner-Lehrling wird gesucht Moritzstraße 24. 1078

Vergolder-Lehrling wird gesucht Langgasse 4. 10353

Ein Junge wird in die Lehre gesucht von P. Weis, Tapezierer, Friedrichstraße 19. 1766

Wir suchen einen **durchaus zuverlässigen Fuhrknecht** mit guten Zeugnissen. **Bierbrauerei & Eiswerk.** 1869

Miethcontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Marstraße 7b ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 985
Adelheidstraße 32 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11465
Adelheidstraße 39 ist der 2. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sogleich oder 1. Juli zu verm. 12907
Adelheidstraße 59 ist der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11430
Adlerstraße 18 ist ein kl. helbares Zimmer zu verm. 5613
Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506
Adolphsallee 4 ist ein Vorzimmer, separater Eingang, schön möblirt, an eine Dame mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 1320
Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 12182
Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1236
Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598
Adolphstraße 12 im Hinterhaus, Parterre, ist ein Zimmer nebst Küche an eine Person auf Juli zu vermieten. 1521
Untere Albrechtstraße 1a ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdehals mit Remise dazu gegeben werden. 11798
Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 11589
Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Weststraße 9. 9191
Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252
Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281
Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997
Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 12218
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082
Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890
Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 11835
Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst im 2. St. 1037
Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801
Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist eine freundliche, sonnige Wohnung von 2 Zimmern u. zum Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1609

Gr. Burgstrasse 7 möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1
Große Burgstraße 8 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Bewohner auf gleich oder später zu vermieten. Preis 430 Marl. 10
Kastellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 131
Dohheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8
Dohheimerstraße 18, Parterre links, ist ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 17
Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 129
Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 126
Dohheimerstraße 28, 1 St. h., ist ein großes, gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8
Dohheimerstraße 48 ist ein fein möblirtes Zimmer zu verm. 18

Elisabethenstrasse 8

ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 126

Elisabethenstrasse 10

möblirte Wohnungen zu vermieten. 141
Elisabethenstraße 23 sind 4 möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 108
Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 1176
Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 1291
Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 1291
Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 1219
Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 124

Faulbrunnenstrasse 5

2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 27
Faulbrunnenstraße 7, 2 Tr. hoch, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1376
Faulbrunnenstraße 8 ist auf den 1. Juli eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 52
Faulbrunnenstraße 12 ist die Wohnung, Parterre von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten auf Verlangen könnte ein **Caladen** eingerichtet werden. 1342
Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 22
Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 18
Frankenstraße 1 ist ein Dachlois zu vermieten. 73
Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1292
Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1258
Frankenstraße 9 sind im Hinterhaus 2 vollständige Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1634
Frankestraße 14 ist eine Parterre-Wohnung und eine große Wertstätte zu vermieten. 1772

Zu vermieten.

Franfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841
Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822
Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzfall, auf 1. Juli zu vermieten; auch kann noch ein Zimmer zu der Wohnung gegeben werden. 13702

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

In der

Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 1085

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Geisbergstraße 18 sind mehrere gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 200

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung, sowie eine Werkstätte oder Magazin sofort zu vermieten. 14254

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11653

Grabenstraße 5, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer zu verm. 570

Gänerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstraße 3, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu verm. 1511

Helenenstraße 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenständer mit allem sonstigen Zubehör auf gleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1703

Helenenstraße 28 sind 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 14151

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluss) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12386

Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 12925

Hellmundstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 13450

Hermannstraße 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 7 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 1735

Hermannstraße 8, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11222

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontispiz von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 13349

Herrngartenstraße 15 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1163

Herrnmühlgasse 8, Obz., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13030

Hochstraße 20 bei Schlosser Tremus ist ein schönes Logis zu vermieten. 1621

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller weggusshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1323

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896

Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Karlstraße 4, Bel-Etage, sind ein auch zwei Zimmer möbliert auf 1. Juni zu verm. 804

Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470

Karlstraße 20, 2. St. h., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 207

Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928

Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768

Kirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930

Kirchgasse 25a (Neuer Konnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12985

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845

Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. 1693

Kirchgasse 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1678

Kirchhofgasse 7 ist eine Mansardwohnung zu verm. 1709

Langgasse 12 sind 3 neu hergerichtete Wohnungen, bestehend in 2-3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 1821

Gde der Langgasse 37a und Goldgasse 23 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1326

Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Mainzerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12573

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936

Mauergasse 1, 2. St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1653

Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 13962

Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Michelsberg 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 707

Moritzstraße 3, 2. Etage, sind gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 758

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit Schuppenplatz, welche sich für einen Tapeziker eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 13291

Moritzstraße 26, Seitenbau, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines, freundliches Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 1767

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marr. 11

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Moritzstraße 48 ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parkstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4-5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glasabschluss), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstraße 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 12980

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 12191
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stod. 12938
 Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287
 Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368
 Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stod, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624
 Nerostraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 1689

Nerostrasse 46

ist eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie allen Bequemlichkeiten auf ersten Juli zu vermieten. 275

Nengasse 11

ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern und Küche, ebenfalls mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 654

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 687
 Oranienstraße 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 975

Oranienstraße 17 ist der 3. Stod mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stod mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12940
 Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227
 Oranienstraße 23 ist die Frontspiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 813
 Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911
 Oranienstraße 27 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer straßenwärts mit oder ohne Pension zu vermieten. 13316

Platterstraße 9 ist eine Stiebel-Wohnung zu vermieten. 12487
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer zc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169
 Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Zu vermieten

Rheinstraße 43, 3. Stod, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13280
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943
 Röderstraße 2 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876
 Röderstraße 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992
 Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12910
 Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797
 Saalgasse 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 998

Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 13210

Schwalbacherstraße 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstraße 9 eine Mansardwohnung zu verm. 1935

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 1936

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, 1 St. h., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948

Schwalbacherstraße 23 ein möbliertes Zimmer zu verm. 1310

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdefall auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Schwalbacherstraße 55 ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 169

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12890

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstrasse 39,

elegant möbliert, Parterre-Wohnung, Salon mit 6 Zimmern, Kücheneinrichtung, Dienerschaftszimmer zc., ferner eine Wohnung von 4—6 Zimmern, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 573

Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Virl. 12952

Steingasse 14 ist sogleich ein kleines Logis zu vermieten. 1201

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 13946

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Taunusstraße 16, Eingang in der Quersstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Taunusstrasse 23 sind 8 Zimmer mit Zubehör gl. oder sp. zu vermieten. 1111

Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 14042

Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 962

Wassmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169

Wassmühlweg 12 ist mit Aussicht nach dem Garten ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 755

Walramstraße 17 sind freundliche Logis zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 44. 190

Walramstraße 25a ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auch auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Dachdecker Hehner daselbst. 14171

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 33 ist ein freundliches Logis im Hinterhause, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 1032

Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten n. 13957

Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhause, sowie eine große Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 13270

Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1089

Webergasse 50 ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 181

Obere Webergasse 53 sind 2 Zimmer ohne Küche, sowie einige Keller-Abtheilungen zu vermieten. 1082

Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957

Wellrichstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellrichstraße 10 ist eine feizbare Mansarde zu vermieten. 1411

Wellrichstraße 20, 2 Treppen links, sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 1262

Wellrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Ede der Wellrich- und Hellmundstraße 29a. 233

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Ede der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Etage hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12959

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 12913

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöblirt zu vermieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

In dem neu erbauten **Vorhausvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trodenspeichers. 12967

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

In meinem neu erbauten Hause Wellrichstraße 36 ist noch die Parterre-Wohnung und der erste Stock, jede Wohnung bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 242

Karl Scherer, Schreinermeister.

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 12962

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hinterterrasse, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Rainzerstraße 4. 12964

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 12969

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

einer Villa an der Dieblicher Chaussee sind zwei sehr schöne Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Einfache Pension und Bedienung könnte auf Wunsch im Hause gegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1246

Zwei elegant möblierte Zimmer in schöner, freier Lage an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 945

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Koff ist sogleich billig zu vermieten Roderstraße 12, eine Treppe rechts. 497

Eine elegant möblierte Villa in schönster Lage **Wiesbadens** mit Veranda und schattigem Garten ist für den Sommer zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15a. 1534

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 St. h. 13622

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch. 13304

Ein elegant möbliertes Zimmer mit Cabinet ist sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 28. 1691

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 39 im 3. Stock; auch ist daselbst **frische Milch** zu haben. 1839

Eine Etage mit Mansarde und Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1318

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12317

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Koff auf den 15. Mai, auch später zu verm. Hellmundstraße 1, 1 Tr. h. 351

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. 12976

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heilmann. 11440

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Nichelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Langgasse 12 ist ein großer **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 108

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Ein Weinkeller mit Comptoir und ein Stall mit Zubehör zu vermieten Schillerplatz 1. 444

Wellrichstraße 44 ist ein Weinkeller zu vermieten. 11617

Adlerstraße 2 ist ein Pferdeball für 3 Pferde zu verm. 10423

Ein Mädchen findet Logis Hermannstraße 9, Hth., Parterre. 1247

Ein Arbeiter findet Koff und Logis Faulbrunnstraße 9, Hth. 1447

Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Eine auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356

Gebildete Damen finden in angelegener Familie gute Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 8933

Herrlichen Dank allen Denen, die meiner lieben, nun in Gott ruhenden Frau, **Susanna, geb. Meyer,** das Geleite zum Grabe gaben.
1780 **Georg Ferger, Postschaffner.**



Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter,

Frau Johanna Host,

geb. Kähler,

nach langem, mit größter Geduld ertragenem Leiden heute **Vormittag 10 Uhr** zu sich zu ruhen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nürnberg-Post, den 26. Mai 1877.

Die Beerdigung findet statt Dienstag den 29. Mai Vormittags 10 Uhr. 1876

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie dem Herrn Pfarrer Bickel für die tröstende Grabrede sage im Namen aller trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank.
1915 **G. Weidmann.**

Eine Manöver-Bekanntheit.

Novelle von Friedrich Duerger.

(2. Fortsetzung.)

Ein erheiternder Zwischenfall war die Begegnung mit dem ersten Gebirgsbewohner. Schon aus weiter Ferne vernahm man seine helle Stimme. Mit Leichtigkeit erklimmte sie die Leiter der höchsten Töne und brachte auch ab und zu ein Miniaturjodeln hervor. Das konnte man erwarten im Gebirge.

Die Stimme kam hörbar näher, und die Fußreisenden erwarteten jeden Augenblick, einen Garztyroler aus den Büschen treten zu sehen. Da kam er auch, unbedeckten Hauptes, in lustigem, hellem Gewande, und wie eine Gans den gewohnten Pfad hinabsteigend. Es war — der Baderjunge aus Thale, der jeden Morgen die frische Waare in das Hotel zu Kofstrappe trägt.

Schon der letzte Theil des Weges zum Felsen der Kofstrappe bot reizende Blicke auf Thale, Queblinburg und dann auf das Bodelthal und den gegenüber liegenden Herrentanzplatz. Hier und da blieb Einer von der Gesellschaft zurück, um seiner Erinnerung ein Bild einzuprägen, das gerade jetzt die günstige Beleuchtung zu einem malerischen machte. Wer den Garz zum ersten Male sah, durfte sich auch selbstverständlich keine schöne Aussicht entgehen lassen.

Curt schritt ohne Aufenthalt voran und ließ die anderen hinter sich. Er wollte den Naturgenuss nicht in allmählicher Steigerung in sich aufnehmen, sondern sich gleich in die Reize des Bodelthales vertiefen. Er hatte diese Perle des Garzes schon mehrmals besucht und doch nur immer schöner wieder gefunden.

Es erging ihm wunderbar. Ebensovienig wie er Bilder betrachten mochte, auf welchen nur stumme Waldriesen, taube Bäche und melancholische Farrenträuer ihr zweifelhaftes Wesen trieben, konnte er sich auch für Natur nicht erwärmen, außer wenn sie einem hübschen Kinde als malerischer Hintergrund diente. Der Bodelthaler aber hatte dem zum

Brud und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Trog noch immer vermocht, auch in seinem Herzen den deutschen Sinn für Naturschönheit zu wecken. Mit einem Gefühl etwa in dem Stil: Hier bin ich Narr, hier kann ich's sein! eilte er seinem Lieblings-Aufenthalt zu. Kurz vor dem mythischen Punkt der Kofstrappe springt balkonartig eine kleine Platte aus dem Felsen hervor. Man hat von hier aus den schönsten Blick in den Bodelthaler. Der Eingang zu derselben ist von dichtem Gesträuch umgeben, so daß man den Felsenbalkon und darüber hinweg die Berghänge wie in einem Medaillon sieht. In der Umrahmung desselben erschien vor Curt eine Frauengestalt.

Durch die Büsche noch halb verdeckt, blieb er stehen, er hatte sie wiedererkannt.

Curt war wenig überrascht und mußte sich gestehen, daß er angesichts des schönen Wetters an eine zufällige Erinnerung seiner heimlichen Bekanntheit oder richtiger Unbekanntheit wohl gedacht hatte.

Sie lehnte unachtsam über das Geländer den Kopf halb geneigt auf eine wie blutlos erscheinende Hand. Doch auch das Antlitz war bleicher als bei der ersten Begegnung.

„Also melancholisch,“ sagte er zu sich selbst mit einer gewissen Enttäuschung. „Wenn die jungen Mädchen doch nicht glauben möchten, daß die Melancholie ein notwendiges Attribut ihrer schönen Seelen ist!“

Er konnte sich nicht versagen, die junge Dame weiter zu beobachten.

Da wandte sie das Haupt ein wenig zur Seite, in ihren Augen standen Thränen.

Ueberrascht hatte er im ersten Augenblick nur das Gefühl, daß er sich zurückziehen müsse, um nicht weiter in die Geheimnisse fremder Thränen einzudringen. Doch sein Fuß zauderte, dem Willen zu gehorchen.

Das war keine Melancholie, das war tiefer Schmerz. Fort waren seine leichten Gedanken, und der kleine Funke von Interesse, der in sein Herz gefallen war, entzündete sich schnell zu warmem Mitgefühl. Noch immer schwankte er, ob er gehen oder bleiben sollte. Er folgte ihren Blicken, wie sie die Tiefe suchten.

Da hing mehr als er stand am fahlen zerbrochenen Abhang ein schlanker Tannenbaum. Mit der letzten Kraft weniger verdorrter Wurzeln klammerte er sich an das felsige Gestein, von dem ihn eine kurze Spanne Zeit doch hinabreißen mußte in die Tiefe.

Einem plötzlichen Impulse folgend, trat Curt hinaus auf die Platte.

Das junge Mädchen, aus seinen Träumen gerüttelt, wandte sich um und betrachtete ihn wie eine Erscheinung. Doch schnell gewann sie Haltung und Fassung wieder und schied sich an, zu gehen.

„Erschrecken Sie nicht, mein gnädiges Fräulein,“ so trat ihr Curt entgegen, „es ist kein Fremder, der vor Ihnen steht. Auch habe ich mir sagen lassen, daß auf Reisen — wie wir es ja sind — flüchtige, junge Bekanntschaften einen guten Kurs haben. So lange die Reise dauert,“ fügte er hinzu.

„So lange die Reise dauert,“ Sie haben Recht, Herr von Bliz, und können auch von mir beanprucht, wieder erkannt zu werden, da unsere erste Begegnung sich auf eine nicht alltägliche Weise zutrug.“ Curt schien unangenehm berührt. „D, fürchten Sie nichts! Meine Mutter liebt das Außergewöhnliche,“ sagte sie mit traurigem Aufzug.

„Aber Sie hat meine Dreistigkeit verliert?“

„Wie Sie sehen, habe ich mich darin gefunden,“ erwiderte ruhig das Mädchen. „Sonst würde ich nicht mehr hier stehen, sondern meine Mutter aufgesucht haben. Sie befindet sich vorne auf der Kofstrappe in Gesellschaft des Grafen Como.“

„Sie sind streng, meine Gnädigste!“

„Habe ich nicht ein Recht dazu? Ich habe Sie vom Tode des Verschmachtens errettet,“ sagte sie mit leichter Ironie. „Sie sind verpflichtet, den Ausstellungen Ihrer Lebensretterin Gehör zu schenken. Nun will ich Sie auch als alten Bekannten begreifen, weil wir auf Reisen sind!“ Sie reichte ihm unbefangen die Hand, nicht zum Kuß, sondern um einen freundschaftlichen Händedruck auszutauschen.

„Sie haben ganz über mich zu gebieten, aus so schönem Munde könnte ich mich immer tabeln hören,“ sagte Curt und verneigte sich zum Zeichen seiner Unterwürfigkeit.

„Ich muß schon wieder schellen,“ und sie schüttelte leicht den Kopf.

„Sie scheinen ein Verschwender zu sein, Herr von Bliz!“

Der junge Offizier sah das eigenhändige Mädchen betroffen an.

„Sie sind ein Spieler!“ Curt fühlte sich verletzt und doch nicht fähig, der reizenden Lächerin zu opponieren. (Fortsetzung folgt.)

Für die Verantworte verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.